

Evi Irawan: „The Effect of Hired Labour on Adoption of Integrated Pest Management (IPM): An Empirical Study of Durian and Tangerine Production in Thailand”

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln führt in zahlreichen agrarökologischen Zonen der Welt zu erheblichen Umweltproblemen, insbesondere in verschiedenen Ländern Asiens. Hier ist einerseits der Anbau von Früchten und Gemüse häufig für Kleinbauern nicht rentabel, wenn sie keine geeignete Pflanzenschutzstrategie haben. Andererseits leidet nicht nur die Umwelt, sondern nicht selten auch der Anwender von Pflanzenschutzmitteln selbst unter den dadurch hervorgerufenen gesundheitsgefährdenden Einflüssen.

Evi Irawan wendet sich dieser Problematik mit einem ganz bestimmten Fokus zu: Er betrachtet den Einsatz des Integrierten Pflanzenschutzes als eine spezifische Technologie und schließt daran die Frage an, ob die Berücksichtigung von Transaktionskosten zu einem verbesserten Verständnis des diesbezüglichen Verhaltens von Kleinbauern führt. Zugleich geht es ihm dabei um eine genaue Analyse der Interaktion zwischen Technologiewahl und Organisationsentscheidungen im Bereich des Pflanzenschutzes. In seiner Arbeit integriert er die Transaktionskostenanalyse in ein Produktionsmodell des landwirtschaftlichen Haushalts und endogenisiert zugleich die Charakteristika des technologischen Wandels. Dies geschieht am Beispiel thailändischer Kleinbauern, wobei zwei betriebliche Organisationsprobleme als interdependent betrachtet werden: die Organisation des Pflanzenschutzes und die Organisation des Arbeitseinsatzes.

Demzufolge spielt die Frage des Arbeitseinsatzes bei der Durchführung des Pflanzenschutzes eine zentrale Rolle, wobei die Beziehung zwischen bestimmten Charakteristika der Pflanzenschutzaktivitäten und dem Einsatz von Fremdarbeitskräften in den Mittelpunkt gerückt wird. Dabei geht es um die Frage, inwieweit die Einstellung von Fremdarbeitskräften den Einsatz des Integrierten Pflanzenschutzes behindert oder fördert. Eine weitere Arbeitskraftkategorie stellen Wanderarbeiter dar. Hier geht der Autor ebenfalls der Frage nach, welche Faktoren die Einstellung von Wanderarbeitern beeinflussen und wie sich ihr Einsatz im Pflanzenschutz auf den Gebrauch von Pestiziden auswirkt. Diese Untersuchungen werden in zwei Regionen mit landwirtschaftlichen Kleinbetrieben durchgeführt, in denen die Durianproduktion bzw. die Tangerineproduktion beheimatet ist.